

Everday is a Miracle

Von LycheePurin

Kapitel 3: From paris with Love

Kevins Part:

Die Zeit ist so schnell vergangen. ich kann es kaum glauben, dass wir schon unser Japan-Debut hingelegt haben, welches recht positiv ankam. Wir flogen sogar nach Paris um dort bei Music Bank aufzutreten! Das war der Wahnsinn <3 Und natürlich mussten wir auch eine ordentliche Shoppingtour hinlegen, wenn wir schon mal in Europa sind.

Wir setzten uns im Café unseres Hotels zusammen und entschieden wer was besichtigen will, was in einem Chaos ausartete. Puh... Sechs Jungs sind so anstrengend. Ich zog erstmal mit Dongho los, mit den anderen verabredeten wir uns zu einem Treffpunkt um 6 Uhr.

Am Triumphbogen sind wir dann auf Soohyuns Grüppchen, wo sich auch Hoon und Kiseop befanden, gestoßen. Ich wollte mir unbedingt noch den Eiffelturm ansehen, aber Dongho hatte irgendwie schon das Interesse am Sightseeing verloren. Dass ich ihn in sämtliche Geschäfte mitgeschliffen habe scheint wohl nicht spurlos an ihm vorbeigegangen zu sein ^^" Alleine wollt ich natürlich auch nicht losziehen, also schmollte ich ein wenig vor mich hin als die anderen Fotos machten. Der erste der meine Stimmung bemerkte war Soohyun. Er kam auf mich zu und fragte ob alles OK wäre. Ich schwärmte dann nur vor mich hin wie gern ich nicht das Wahrzeichen Paris' sehn würde, es aber alleine keinen Spaß mache. Natürlich ging mein Plan auf und er willigte ein. Wir verabschiedeten uns von den anderen und kämpften uns über die Zebrastreifen zur Métro.

Dort angekommen reihten wir uns brav in die Schlange zum Lift ein und warteten bis wir dran waren. Ich war froh, dass es Soohyun war der mitkam. Mit ihm ist es immer lustig - er bringt mich immer zum Lachen, und seltsamerweise fühle ich mich mit ihm auch sehr sicher. Nicht dass ich mich nicht selbst verteidigen könnte ;)

Soohyuns Part:

Huch, was hab ich mir da nur eingebrockt? In meinem jetzigen Zustand wäre es besser gewesen ich hätte es vermieden mit Kevin alleine zu sein. Andererseits fühl ich mich wohl in seiner Nähe. Wir als Vocals, standen uns schon von Anfang an sehr nahe und wir konnten auch schon immer über alles gut reden. Aber er machts mir nicht leicht...seufz ...

Als wir endlich oben auf dem Turm angekommen waren, kam uns ein eiskaltes Lüftchen entgegen. Wir alle hatten die Temperaturen in Europa unterschätzt und waren etwas zu leicht angezogen. Ich sah wie Kevin förmlich zitterte, seine Augen glänzten jedoch vor Begeisterung, während er das Panorama genoss. Was wäre ich für ein Leader, wenn ich nicht noch ein Extra-Paar Ohrwärmer eingepackt hätte. Ich setzte sie Kevin behutsam auf, der gerade mit Fotos machen beschäftigt war. Dieser zuckte kurz zusammen, (hatte sich wohl geschreckt =P), drehte sich dann aber um, lächelte mich an und sagte "Soohyun Pabooo".

Wie soll man ihm bei so einem Gesicht nur böse sein. Wieder unten angelangt, entschieden wir uns noch ihn ein Café zu gehen um uns aufzuwärmen.

"Hyung du kannst sie mir ruhig wiedergeben... Ich bekomme ja direkt ein schlechtes Gewissen."

"Hä? was denn? ...Oh!" Mir war gar nicht aufgefallen, dass ich die ganze Zeit Kevins Einkaufstaschen trug. Kam wohl mein innerer Gentleman zum Vorschein! Ein paar Minuten später und ein paar Straßen weiter entdeckten wir ein entzückendes Bistro namens "Le petit Coin". Nun gut da stand zwar nicht Café auf dem Schild, aber es war ein geheizter Ort.

Kevin bestellte, da er besser Englisch konnte, jetzt sogar noch ein paar Brocken Französisch. Die Kellnerin schien auch sehr angetan von ihm zu sein, da sie uns noch 2 extra Schokolädchen zum Kaffee dazu brachte. Wer kanns ihr schon verdenken? Ich verstehe sie nur zu gut. Kann man ihn überhaupt nicht mögen? Während ich langsam in meine Gedanken abdriftete, stupste mich Kevin kurz an und fragte: "Ist eh alles in Ordnung mit dir?" Ich stammelte nur "Ja... äh ich überlege nur was ich für Souvenirs mitbringen könnte..." zurück. Dann sah er wieder beruhigt aus "Achso." Wie mein Gesicht wohl ausgesehen haben mag? Ui wie peinlich ...

Wir schlenderten noch eine Einkaufsstraße entlang, bevor wir zum verabredeten Treffpunkt aufbrachen. In den letzten 3 Stunden war ich einfach nur glücklich - glücklich darüber nur bei ihm zu sein. Irgendwie klebte dieses zufriedene Grinsen in meinem Gesicht fest. "Das hatte doch fast etwas von einem Date ..." dachte ich mir, und trottete den anderen nach.